

DJK-SG St. Ingberts Leichtathleten mit ordentlicher Bilanz zum Saisonstart

Am 25./26. Mai fanden in Rehlingen und Dillingen die saarländischen Meisterschaften der Leichtathleten statt. Dabei waren die Athleten der DJK-SG St. Ingbert sowohl im Aktiven-, als auch im Jugendbereich vertreten. Am Ende konnte man mit 6 Podiumsplatzierungen durchaus zufrieden sein und mit Zuversicht in die kommende Saison blicken.

Am ersten Wettkampftag feierte das St. Ingberter Nachwuchstalent Jenny Gansen im Rehlinger Bunterstadion ihre Premiere in der Altersklasse der U18, bei der die Altersgruppen der 16- und 17-jährigen gemeinsam an den Start gehen. Dass das Niveau im Vergleich zum Schülerbereich ein anderes ist, ist kein Geheimnis. Dennoch kämpfte sich Jenny durch ihre Wettkämpfe und belegte am Ende über 100m den 14. Platz und kam im Weitsprung sogar unter die Top 10. Die Resultate können sich sehen lassen, da Jenny auch im nächsten Jahr noch in dieser Klasse starten kann und dann sogar eine der „Älteren“ ist.

Bei den Männern ging es direkt am ersten Tag um Alles oder Nichts. Über die ungeliebte 400m-Strecke gingen mit Marcus Müller und Lars Herrmann direkt zwei Athleten an den Start, die im Vorfeld schon Anspruch auf das „Trepptchen“ ankündigten. Bei schwül-warmen Bedingungen ging das Trainingsduo die erste Rennhälfte sehr mutig an, in der Hoffnung dass die Konkurrenz nicht folgen kann. Am Ende wurde es dann nochmal richtig spannend, mit einem erfreulichen Ende für die St. Ingberter. Zwar liefen beide keine Bestzeit, allerdings wurde das selbsternannte Tagesziel erreicht. Lars Herrmann holte sich in 51,69 sec den Titel vor Marco DI PASQUALE. Das Duell kannte man bereits von den diesjährigen Hallenmeisterschaften im Januar, bei denen Herrmann auch schon knapp die Oberhand behielt. Trotz der schlechteren Innenbahn hängte sich Marcus Müller an die Fersen seiner beiden Konkurrenten und wurde dank einer beherzten ersten Rennhälfte mit dem 3. Platz belohnt. Auch Trainer Manfred Kohler war sichtlich zufrieden mit den Platzierungen. Nun ist die Aufgabe des Trainers klar. Er muss schnellstmöglich im Training seine Athleten in „Renntaktik“ schulen, um die Schallmauern von 50 Sekunden in diesem Jahr durchbrechen zu können.

Der zweite Tag der Landesmeisterschaften wurde im Dillinger Parkstadion ausgetragen. Im Hochsprung war der Hallensaarlandmeister Andreas „Andy“ Erdmann wieder in seiner Paradedisziplin unterwegs.

Trotz erheblicher Probleme mit Knochenhaut und Schienbeinen in der Trainingsvorbereitung konnte er mit übersprungenen 1,70m und dem Vizemeistertitel zufrieden sein.

Auch die Werferinnen der DJK-SG lieferten am Sonntag einen guten Wettkampf. Mit dem 2. und 3. Platz von Caro Lieser und Alrun Frings standen im Diskuswurf gleich zwei St. Ingberter auf dem Podest.

Zum Abschluss beider Wettkampftage landete die Männerstaffel um Marcus Müller, Lars Herrmann, Philipp Burgard und Niklas Kochems erneut einen „Coup“. Die Staffel des LC Rehlingen war in einem atemberaubenden Finale zwar lange in Front, nach einer Aufholjagd des bärenstarken Schlussläufers Niklas Kochems überquerte jedoch das Quartett des „LA



Team Saar“ als Erste die Ziellinie und wurde mit Jubelhymnen aus dem Publikum begleitet. Die Vier konnten ihren Titel aus dem letzten Jahr somit erfolgreich verteidigen und wollen in das laufende Wettkampfsjahr 2019 endlich auch auf Platz 1 der Saarländischen Bestenliste beenden. Im vergangenen Kalenderjahr hatte sich nämlich ausgerechnet die Rehlinger Staffel am letzten Wettkampf des Jahres im heimischen Stadion an den St. Ingbertern vorbei geschoben. Zumindest diese offene Rechnung wurde am Sonntag im direkten Duell zugunsten der DJK-SG beglichen.

Alles in Allem war es für die Mannschaft kein überragender, jedoch ordentlicher Beginn der noch jungen Saison, der Hoffnung auf gute Leistungen macht. Denn kaum etwas motiviert mehr als den einen oder anderen Saarlandmeistertitel im Gepäck.

Text und Fotos: Lars Herrmann, DJK-SG St. Ingbert



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und DJK-Sportverband sind weiterhin ein Team

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der DJK-Sportverband (DJK) und die DJK-Sportjugend verlängern ihre Zusammenarbeit im Bereich der Suchtprävention und Gesundheitsförderung um weitere vier Jahre. Hierzu haben Vertreter und Vertreterinnen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), des DJK Sportverbandes sowie der DJK Sportjugend eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA, betont: „Den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Vereine bieten wir mit ‚Kinder stark machen‘ praxisnahe Hilfestellung für die Einbindung des Themas Suchtvorbeugung bei Kindern in die Vereinsarbeit. Je mehr Übungsleiterinnen und Übungsleiter geschult werden, desto mehr Kinder können wir mit den Suchtpräventionsmaßnahmen erreichen. Es ist unser gemeinsames Ziel, möglichst vielen Kindern Angebote der Suchtprävention zugutekommen zu lassen, damit sie sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln und ‚Nein‘ zu Suchtmitteln sagen können.“

Elsbeth Beha, Präsidentin des DJK-Sportverbandes, ergänzt: „Wir freuen uns sehr über die Fortführung dieses wertvollen Bündnisses. Die Stärkung und Förderung junger Menschen und die Suchtprävention sind elementare Bestandteile unseres Selbstverständnisses und finden sich auch in unserem Leitmotiv ‚Sport um der Menschen willen‘ wieder. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung stellen wir uns und sehen die Fortführung der Zusammenarbeit als weitere Stärkung unserer Kooperation, die an der Basis in unseren DJK-Vereinen Früchte trägt.“

Die Zusammenarbeit im Bereich der Suchtprävention ist ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine. In den kommenden vier Jahren liegt der Schwerpunkt

der Kooperation zwischen der BZgA und der DJK auf der Neuausrichtung der Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Mit dem zielgruppengerechten Schulungskonzept „Kinder stark machen – im Sport fürs Leben lernen“ wird praxisnah vermittelt, wie die sozialen Kompetenzen junger Menschen gestärkt werden können, damit sie eine kritische Einstellung gegenüber Suchtmitteln wie Alkohol und Tabak entwickeln.

Die DJK Sportjugend wird als eigenständiger Träger des Bundesfreiwilligendienstes im Sport das Thema Suchtvorbeugung auch verpflichtend in die pädagogische Begleitung des Freiwilligendienstes aufnehmen.

Gemeinsame Presseerklärung BZgA und DJK.

Weiterführende Informationen zu den gemeinsamen Projekten von DJK und BZgA unter:

www.kinderstarkmachen.de

www.alkoholfrei-sport-geniesen.de

www.djk-sportjugend.de



DJK-Sportverband
Webergasse 11
67346 Speyer
Tel.: 06232 - 102 318
E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de
www.djk-dv-speyer.de